

A

321

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Jcc-28/5

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Große Haus in Stuttgart

Anlage zum Schreiben vom 12. Dezember 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Der Württembergische Staat
 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
 3. Bauherr: Staat, Stadt und Krone
 4. Architekt: Littmann, Geheimer Hofrat, Professor in München
 5. Baujahr(e): 1909/12
 6. Tag der Eröffnung: 14. September 1912
 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
Einbau einer zweiten Seitenbühne
 - c) Baujahr(e): 1935
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

- e) Bauherr: Staat
f) Architekt: Bauabteilung des Finanz-Ministeriums

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)
neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)
Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)
Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 31,40 m. ?
Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)
Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)
Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2
Anzahl der Lampen: 86
Oberlichter, Anzahl: 6

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 106

9. Zahl der Sitzplätze:

- a) heute 1451; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: -
b) bei der Eröffnung des Theaters: 1451 **) *mw*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:
Niederdruckdampf-Luftheizung

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

- a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder
b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden?*) Magazinsgebäude

c) Magazinfläche im Hauptbau 1350 qm — außerhalb 3550 qm *mw*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: f. Großes u. Kleines Haus

- | | | | |
|-------------------|-------|-----------------------|-------|
| a) Solisten: 77 | Pers. | d) Ballett: 25 | Pers. |
| b) Chor: 68 | " | e) Techn. Kräfte: 204 | " |
| c) Orchester: 101 | " | f) Verwaltung: 32 | " |

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

siehe Beilage

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Ja

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 90.000 cbm.**)
38.000 Verwaltungs- u. Magazinsgebäude

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 9.400 cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): (ganze Anlage: Großes u. Kleines Haus
a) des Erstbaus**) 7.454.000 M Verwaltungs- u. Magazinsgebäude)

b) größerer Umgestaltungen**)

Einbau einer zweiten Seitenbühne 452.000,-- RM

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde mit den inzwischen erfolgten
a) nach der letzten Zählung 458.429 Einwohner Eingemeindungen

b) bei Eröffnung des Theaters 312.700 **) *WV*

286.218 (1910)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): -

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*) Nur die Gesamtanlage nicht

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: nein *)?

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Württ. Finanz-Ministerium,

Bauabteilung, Stuttgart. *W. M. Z. W.*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): Deutsche Theaterzeitung,

Berlin-W 30, Stuttgarter Tageszeitungen, Theaterrückblicke,

Bühnenalmanache der Württ. Staatstheater.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? "Die Königlichen

Hoftheater in Stuttgart" Verlagsanstalt Alexander Koch

Darmstadt 1912.

Abgeschlossen: Stuttgart, den 18. Dezember 1940

Die Generalintendanz der Württ. Staatstheater

[Handwritten Signature]
(Unterschrift)

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln